

BDA Hessen · Braubachstraße 10/12 · 60311 Frankfurt am Main

An die Mitglieder des  
Bundes Deutscher Architekten  
BDA im Lande Hessen e.V.

Braubachstraße 10/12  
60311 Frankfurt am MainTel. 069.28 31 56  
Fax 069.28 91 18landessekretariat@bda-  
hessen.de  
www.bda-hessen.de

Januar 2009

## **Pflichtfortbildung für Architekten / Stadtplaner Reaktion auf die Äußerungen „Liste Fortbildung ohne Nachweispflicht“**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

genauso wie Sie werde auch ich in meiner Funktion als Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen AKH hin und wieder von Kollegen angesprochen, die sich gegen die Nachweispflicht im Zusammenhang mit der Fortbildung zur Wehr setzen.

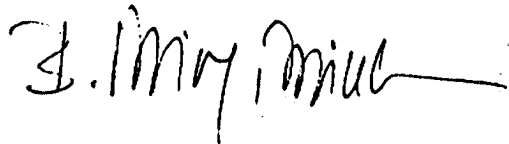
Unsere Position ist in diesem Punkt sehr eindeutig: Der BDA, der an der Entwicklung des Konzeptes für die Fortbildungsverpflichtung mit der dazugehörigen Satzung mitgewirkt hat, steht zu diesen Regelungen. Die demokratisch legitimierte Vertreterversammlung der AKH hat diese Fortbildungsverordnung verabschiedet. Hiermit ist es gelungen, einen zumutbaren und zugleich der Öffentlichkeit vermittelbaren Rahmen zu schaffen. Das gilt sowohl für die nachzuweisende Quantität wie auch für die Inhalte. Zugleich sind wir für kontinuierliche Verbesserungsvorschläge offen, wie wir das in unserem Wahlprogramm genauso eindeutig formuliert haben.

Nach wie vor halte ich die gefundene Regelung für zeitgemäß – allein schon, weil unser Status als "freier Beruf" weiterhin bedroht ist. Dies gilt auch im Zusammenhang mit unserem Kampf für den Erhalt der HOAI als verbindliches Preisrecht. Als Äquivalent für diesen Status müssen sich Freiberufler spezifischen gesetzlichen und berufsrechtlichen Bindungen unterwerfen, die ihre Professionalität und Qualität gewährleisten und sichern. Eine dieser berufsrechtlichen Bindungen ist die Fortbildungsverpflichtung und auch der Nachweis, dass diese Verpflichtung eingehalten wird.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen wir uns nicht durch den populistischen Protest einiger Architekten und Stadtplaner von unserem Konzept abbringen. Gerade unser Verband, der sich in besonderer Weise für Qualität einsetzt, sollte auch weiterhin deutlich machen, dass unsere Qualitätsziele nur mit kontinuierlicher Weiterbildung aller unserer Mitglieder erreichbar sind und dass diese Weiterbildung mit einem transparenten Nachweis einhergehen muss. Wie können wir der Öffentlichkeit und unseren Bauherren

klarmachen, dass es für Architekten unzumutbar sein soll, sich die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen bescheinigen zu lassen, während Vergleichbares für andere freie Berufe selbstverständlich ist?

Mit kollegialen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Ettinger-Brinckmann', with a horizontal line extending to the right.

Barbara Ettinger-Brinckmann, Dipl.-Ing. Architektin BDA  
Spitzenkandidatin des BDA für die Wahlen AKH 2009